



INTERPELLATION

Urheber	Die Mitte Oberwallis, durch Matthias Hildbrand, Aurel Schmid, Stefan Diezig und Pascal Schaller
Gegenstand	Jugendkriminalität als neuer Brandherd?
Datum	14/06/2024
Nummer	2024.06.175

Der Bericht der Gerichte 2023 bringt spannende Erkenntnisse zu Tage. Zum einen sind die Pendenzenberge bei den verschiedenen Institutionen nach wie vor hoch, aber man konnte sie zum Teil leicht abbauen. Zum anderen fällt auf, dass die Situation am Walliser Jugendgericht gewisse Fragezeichen aufwirft. Im vergangenen Jahr gingen so 1580 Verzeigungen ein. Dies entspricht einer Zunahme von 189 Verzeigungen im Vorjahr. Zieht man das Jahr 2014 zum Vergleich hinzu, ist die Entwicklung gar noch extremer. Damals waren es nur etwas über 1000 Verzeigungen beim Jugendgericht. Die Verzeigungen nahmen innerhalb von lediglich 10 Jahren somit um rund 50 Prozentpunkte zu. Diese Steigerung lässt vermuten, dass die Jugendkriminalität im Wallis einen starken Wachstumstrend aufweist. Der vorherrschende Platzmangel in offenen und geschlossenen Erziehungseinrichtungen sowie in Haftanstalten (Untersuchungshaft und Strafvollzug) stützen diese Beobachtung beziehungsweise diese These. Hinzu kommt, dass die Fälle (gemäss Bericht) immer komplexer werden. Es scheint, als ob die Jugendkriminalität in unserem Kanton zu einem aufkommenden Problemfeld mutiert. Es ist die Aufgabe des Parlamentes und insbesondere der Regierung solche aufkommenden Brennpunkte zu erkennen und auch Massnahmen zu ergreifen. In diesem Zusammenhang haben wir an den Staatsrat einige Fragen.

Schlussfolgerung

Der Staatsrat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Hat der Staatsrat den starken Wachstumstrend der Verzeigungen am Jugendgericht erkannt?
2. Wie erklärt sich der Staatsrat das Wachstum der Verzeigungen beim Jugendgericht um 50 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahr 2014?
3. Schweizweit stagnieren die Zahlen im gleichen Zeitraum. Wie ordnet der Staatsrat den Unterschied bei der Entwicklung der Straftaten von der Schweiz und dem Kanton Wallis ein?
4. Welche Massnahmen wären aus Sicht des Staatsrates angezeigt, um dem Problemfeld Jugendkriminalität zu begegnen?
5. Wie sehen die Zahlen bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund aus?